



Vorlage Nr.: 70/198	13.01.2010		
Berichtsvorlage	öffentlich		
für den / für die Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Berichterstatter Dezernentin V	Sitzung am 10.02.2010	TOP 2

Natürliche Arsenanreicherungen in Böden im Einzugsbereich des Dattelner Mühlenbaches

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um			
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss		☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag	
	☒ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards		☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards	
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:			
Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)				
2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt? ☐ ja ☐ nein Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter? ☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	Auswirkungen für die Bürger?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?			☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
70	Gez. Kahrs-Ude	Gez. Gobrecht	Gez. Butz	Gez. Süberkrüb

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Darstellung des Sachverhaltes:

Aufgrund von verschiedenen Hinweisen und Untersuchungen auf Teilflächen im Einzugsbereich des Dattelner Mühlenbaches südlich der Dattelner Innenstadt wurde bekannt, dass in diesem Areal natürliche Arsenanreicherungen in Böden vorkommen. Damit geklärt werden konnte, ob dieser Bereich möglicherweise ein Teilareal eines größeren natürlichen Arsenanreicherungsgebietes ist, wurde das Institut für Stadtökologie und Bodenschutz (ISB) im Frühjahr 2009 und ergänzend im Sommer 2009 damit beauftragt, dieser Fragestellung durch Auswertung von Grundlageninformationen und darauf aufbauend durch gezielte Bodenuntersuchungen nachzugehen.

Der Kreis Recklinghausen war aufgrund der Datenlage auf der Grundlage des § 9 Abs. 1 des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) dafür verantwortlich, derartige Untersuchungen zur Gefahrerforschung in Auftrag zu geben. Die Maßnahme wurde von dem Umweltministerium NRW zu 80 % gefördert.

Herr Dr. Peter Reinirkens (Geschäftsführer des ISB) wird in der Ausschusssitzung die Ergebnisse seiner Untersuchungen vorstellen und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen aussprechen.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):